

M. Müller, Würzburg

an H. H. 13. 42.

Münster, 18. XI. 42.

Sehr geehrter Herr Dr.

Die Rechnung von H. H. (über 440 RM 10) habe ich nunmehr für bezahlt angesehen. Die Originalrechnung befindet sich noch in unserm Akte. Die Mitarbeit von S. Humpel ist erledigt. Die Rechnung muss entweder bei Dr. Pring liegen geblieben oder von ihm direkt an Professor Stroux weitergeleitet worden sein. Ich habe sie nie bekommen. Es tut mir leid, dass so schnell darüber nicht entschieden wird, was bei der Kommission am 27. XI. in Aussicht genommen wurde. Ich bitte Sie, dies zu klären. Mit besten Grüßen
H. H. Müller

103

104
Siegfriedstr. 13.
42.

Dort, gerade aus
meiner Semi-
kanten musste
den betr. für
den Monu-
ment, von

Die Mitarbeit von S. Humpel ist erledigt. Sie gab mir nun heute nachmittag persönlich folgende Bescheid: Die Büchse Diplomat I u. II. Humpel in der deutschen Kanzlei I 1, 2, 3; II 1, 2; III sowie Strecker Ausgabe der Cambridge Karten seien nicht mehr vorhanden, jedoch heute das 1. der beiden Postgüter mit der in der Rechnung von 19. III. 42 aufgezählten Büchse, d. h. der von H. H. Müller, eingetroffen. Ich sende Ihnen anbei die Rechnung zurück und stelle Ihnen anbei die zur Anwendung Herrn Prof. Stroux, der inzwischen durch Frau Humpel direkt weitergeleitet wurde ist, zu übergeben.

Mit besten Grüßen
H. H. Müller

Rechnung an
Prof. Stroux
gesandt 28/3. 42.

Prof. Paul Lehmann.